

Land Rover Discovery Sport wird auch in Brasilien gebaut

Land Rover wird den Discovery Sport als eines der ersten Modelle auch in der neuen regionalen Produktionsstätte in Itatiaia in Brasilien bauen. Die neue Fabrik, in die bis Ende 2020 rund 750 Millionen Real (ca. 305 Millionen Euro) ergänzt die Produktion in Großbritannien und wird den brasilianischen Markt mit einer Kapazität von bis zu 24 000 Fahrzeugen im Jahr versorgen. Die Fertigung soll 2016 an. Es werden 400 neue Arbeitsplätze geschaffen sein. Zum Ende des Jahrzehnts wird mit nahezu der doppelten Anzahl an Arbeitsplätzen gerechnet.

Nach der Ankündigung der neuen Produktionsstätte im Dezember 2013 wurden mittlerweile alle notwendigen Verträge abgeschlossen, so dass mit dem Bau der Anlage zum Jahresende begonnen werden kann. Bei der Standortwahl spielte die breite Basis der lokalen Zulieferer eine große Rolle, wo rund fast 1000 weitere Arbeitsplätze durch das Projekt geschaffen werden.

Neben Brasilien verfügt Jaguar Land Rover über ein regionales Montagewerk im indischen Pune und hat vor kurzem sein erstes Joint-Venture-Werk in China eröffnet.

Jaguar Land Rover ist bereits seit mehr als 20 Jahren in Brasilien vertreten. das Nationale Vertriebsunternehmen mit Sitz in Sao Paulo beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiter. Bis zum März 2015 werden 42 Händler in ganz Brasilien die Expansionspläne unterstützen. Seit 2012 ist das Netz der Jaguar-Händler von zwei auf 18 Niederlassungen gewachsen. Im Jahr 2013 sind die Verkäufe von Jaguar gegenüber dem Vorjahr um 385 Prozent gestiegen. Damit wurde Jaguar zur am schnellsten wachsenden Luxus-Automarke in Brasilien. Die bestverkauften Modelle stellte Land Rover mit dem Range Rover Evoque, dem Range Rover Sport und dem Discovery. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Land Rover Discovery Sport.
